

Wegener ist mit der Nullnummer zufrieden

FUSSBALL: SV Höxter spielt 0:0 bei den FT Dützen

■ **Höxter** (um). Ohne Tore endete das Auswärtsspiel des Landesligisten SV Höxter bei den Freien Turnern Dützen. „Das ist ein leistungsgerechtes Ergebnis. Es war nicht unbedingt ein gutes Spiel“, sagte Höxters Coach Andreas Wegener, der mit dem Punkt gut leben kann.

In der ersten Halbzeit erspielten sich die Höxteraner keine zwingenden Torchancen, aber in Hälfte zwei hatten Cihat Keles und Sebastian Uth die Führung auf dem Fuß: Keles aus kurzer Distanz und Uth aus spitzem Winkel. Aber auch die

Dützener hatten ihre Möglichkeiten. „Auf beiden Seiten haben die Torwarte gut gehalten“, erklärt Wegener das 0:0.

Zudem hat er sich entschieden, im Sommer keinen neuen Trainerjob zu übernehmen. Wegener wird bekanntlich von Werner Koch abgelöst und war bei einigen Vereinen als neuer Trainer im Gespräch.

SV Höxter: Nietsch, Uth, Chris Malena, Zeisberg, Hartmann, Kevin Malena (60. Günter), Keles (62. Kayser), Schwager (84. Tewes), Mulhaupt, Werner, Kröger.



Glück gehabt: In dieser Szene rauscht der Ball an Höxters Hartmann, Werner und Torwart Nietsch (v.l.) vorbei. FOTO: HALLER KREISBLATT

Oebbeke trifft doppelt beim Arbeitssieg

FUSSBALL: SV Ottbergen siegt 3:0 gegen Upsprunge

VON CHRISTIAN REISIGE

■ **Ottbergen.** In einem mittelklassigen Spiel besiegte der SV Ottbergen/Bruchhausen in der Frauen-Landesliga den SV Upsprunge mit 3:0. Lange musste die Defensivabteilung von Ottbergen gegen die spielerisch starken Gäste Schwerstarbeit verrichten. Die nicht aufgebende Mannschaft aus Salzkotten gab sich erst mit dem dritten Gegentreffer geschlagen.

Ottbergens Trainer Bernd Böttcher war sehr erleichtert über die drei erkämpften Punkte: „Im Hinspiel haben wir das Spiel gemacht und wurden böse ausgekontert. Heute verlegten wir unser Spiel auf eine starke Defensive mit Kontertaktik. Das Ergebnis gibt uns recht.“

Der Anpfiff war gefühlt noch nicht verklungen, da wurde Ottbergens Mariella Oebbeke mit einem Pass aus dem Mittelfeld auf die Reise geschickt.

Sicher überlupfte sie die Torhüterin der Gäste zum 1:0. Wenig geschockt übernahmen fortan die Gäste das Spielgeschehen und erspielten sich bis zum Seitenwechsel mehrere gute, aber nicht glasklare Chancen. Heimtorhüterin Carolin Böttcher war damit nicht zu bezwingen. In der 15. Minute half ihr bei der Torverhinderung allerdings das Lattenkreuz. Mariella Oebbeke vergab kurz vor dem Seitenwechsel zwei gute Gelegenheiten. Bei beiden Chancen gingen die Heber knapp über die Latte. In der zweiten Hälfte nutzte Upsprun-

ge zwei gute Tormöglichkeiten nicht, bevor Ottbergens Leonie Holtemeyer ein Missverständnis der Gäste zum 2:0 verwandelte. Sie erkämpfte sich den Ball und schob ihn sicher ein. Vom zweiten Gegentreffer waren die Gäste sichtlich geschockt. Sie spielten weiter überlegen, aber zwingende Chancen hatten sie kaum noch. Ottbergen sicherte weiter den Vorsprung und agierte mit langen Bällen aus der Abwehr.

Drei hochkarätige Konter vergaben die Ottbergerinnen. Bernd Böttcher mahnte seine Mannschaft immer wieder zum sauberen Ausspielen dieser Konter. Nach einer guten Balleroberung durch Carolin Stöver und schnellen Pass auf Mariella Oebbeke ergab sich wieder ein Konter. Mariella Oebbeke ging an der Gästetorhüterin vorbei und schob zum Endstand von 3:0 ein.

SV Ottbergen/ Bruchhausen: Böttcher, Klein (84. Stochmeier), Oebbeke, Stöver, Hülkenberg, M.Maegery (46. Bobbert), Lödige, Wetzels, Jakobi (65.Lange), Butterwegge, Holtemeyer

SV Upsprunge: Greifenhagen, Jacobs (73.Keskin), Tahiri, Blankenburg, Fockele, Krentz, V.Monkos, Förster, Vollmer, M. Monkos, Drockner (70. Tröster)

Tore: 1:0 Oebbeke (4.), 2:0 Holtemeyer (52.), 3:0 Oebbeke (82.)

Schiedsrichter: Athur Seibel(Höxter) sehr gute Leistung

Zuschauer:70



Stark: Ottbergens Matchwinnerin Mariella Oebbeke (r.) geht geschickt an einer Gästespielerin vorbei. FOTO: CHRISTIAN REISIGE

Riesige Resonanz beim Köterberglauf

SV Kollerbeck begrüßt 272 Starter auf den teilweise anspruchsvollen Strecken

VON DIETER MÜLLER

■ **Kollerbeck.** Erneut erlebte der Kollerbecker Köterberglauf einen großen Ansturm: 272 Starter nahmen am Sonntagmorgen an den Läufen über vier unterschiedliche lange Strecken teil. Der Driburger Mathias Nahen, der Paderborner Philipp Petri und der Hamelner Philip Priebe sowie Dagmar Bunzel von der NSU Brakel, Heike Stille vom TV Lemgo und die Holzmindeinerin Gabriele Artmann holten sich dabei die Gesamtsiege.

Mit langen und leichten Schritten eilte Philipp Petri vom LC Paderborn dem Ziel entgegen. Der schnelle Mann gewann den 13 Kilometer langen Köterberglauf in 46:00 Minuten. Und zwar sehr souverän. Der Delbrücker Frank Ewen wurde Zweiter in 47:07 Minuten. Der M40-Sieger Anatloi Derksen von der NSU Brakel lief in 48:35 Minuten auf den insgesamt dritten Platz.

Über 20 Kilometer siegte Mathias Nahen vom TV Bad Driburg in 1:19,21 Stunden vor dem Delbrücker Wolfgang Freytag in 1:22,55 Stunden. Frank Hansmann von der LG Bauerkamp Warburg lief als Gesamtdritter ins Ziel auf dem Kollerbecker Sportplatz ein und sicherte sich in 1:25,37 Stunden den zweiten Platz der M45. Sein Teamkollege Markus Thonemann holte sich Platz ein seiner Altersklasse M35 in 1:28,24 Stunden. Devon Grass vom Björn-Grass-Laufteam lief in 1:30,05 Stunden zum U20-Sieg. Hendrik Amelunxengewann die M30 in 1:31,26 Stunden. In 1:28,40 Stunden sicherte sich Karl-Heinz Stückerjürgen den M50-Sieg und Bernd Meier vom WSV Beverungen war in 1:33,36 Stunden Schnellster der M55.

Schnellste Frau war Heike Stille vom TV Lemgo, die in 1:41,45 Stunden die W55 gewann. Sonja Hissmann vom TSV Schloss-Neuhaus siegte in der W45 in 1:42,25 Stunden, die Paderbornerin Nadine Menne-meyer gewann die W35 in 1:45,33 Stunden und Katrin Rost holte sich in 1:48,39 Stunden den Sieg in der W40 vor der Steinhelmer Man-Teou-Rennerin Katja Jochim in 1:49,57 Stunden. „Die 20-Kilometer-Strecke mussten wir am Samstagnachmittag noch kurzfristig ein bisschen ändern, weil der Ewigkeitsweg gesperrt war. Vielleicht ist die Strecke dadurch etwas kürzer geworden“ erläuterte Heinrich Rheker. Insgesamt liefen 84 Sportler über die lange Strecke des Köterberglaufes.

Etwas Großartiges hatten sich die Veranstalter zum Schülerlauf einfallen lassen. Kurzerhand rief Heinrich Rheker, der alle Läufe am Mikrofon mo-



Start zu den Köterbergläufen über 5, 13 und 20 Kilometer: Anatoli Derksen (Startnummer 699), Christoph Giefers (510), Kai Musmann (622), Frank Ewen (670), der 5-Kilometer-Sieger Philip Priebe (530), Klaus Menne (630) und Harald Drüke (674) kontrollieren ihr Stoppuhr und machen sich auf den Weg. FOTOS: DIETER MÜLLER



Erste: Marie Albers (146) von der LG Bauerkamp Warburg läuft als Schnellste nach einem Kilometer in 3:20 Minuten ins Ziel ein.



Start zum Schülerlauf: Der spätere Sieger Leopold Semelink (149) von der LG Warburg legt ein Höllentempo vor. Niklas Gädicke (180), Jakob Schlüter (142), Tom Nolting (141), Paul Loer (185), Niko Wöstefeld (162) und Jonas Hostmann (157) versuchen, dranzubleiben.

INFO

Die Zukunft

◆ Heinrich Rheker, Vorsitzender der Laufabteilung des SV Kollerbeck, moderierte wie immer gekonnt am Mikrofon den Köterberglauf. ◆ Er freute sich über die große Anzahl der Voranmelder: „Als wir am Samstag eine erste Bilanz zogen, stellten wir fest, dass 190 Online-Voranmeldungen eingegangen waren. Das freut uns sehr, aber das erleichtert die Sache natürlich auch ungemein. Und ich glaube, das wird die Zukunft sein.“

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/sporthx

ein Jahr jüngeren Paul Loer vom TuS Wünnenberg in 2:59 Minuten und dem elfjährigen Tom Nolting vom TV Bad Driburg in 3:25 Minuten.

Max Griewel gibt Vollgas bei den Schülern

Volkslauf des TuS Bellersen mit über 100 Startern

VON DIETER MÜLLER

■ **Bellersen.** Es war ein acht Kilometer langes Solo. In 35:14 Minuten holte sich Jürgen Scherg den Sieg beim Volkslauf des TuS Bellersen. „Ich wollte schon zügig laufen, mich aber auch nicht völlig verausgaben, weil ich mich auf den Osterlauf vorbereite, der nächste Woche stattfindet“, erklärte der Sieger im Ziel.

Jürgen Scherg siegte souverän. Der drahtige 50-Jährige von der Brakeler Läufergemeinschaft Non-Stop-Ultra hielt sich nur knapp zwei Kilometer lang in Gesellschaft auf, dann lief er sein eigenes Tempo. Und das war für die Verfolger entschieden zu schnell. Michael Amstutz konnte nicht folgen, weil er lange Zeit aufgrund einer Verletzung pausieren musste. „Das war mein erster Wettkampf in diesem Jahr. Ich konnte erstmals schmerzfrei laufen – es ging gut heute“, meinte der zweimalige Hermannslaufsieger aus Bad Driburg. Er behauptete dennoch den zweiten Platz hinter dem unangefochtenen Sieger. Michael Amstutz brauchte 38:29 Minuten für die profilierten zehn Kilometer rund um Bel-



Die schnellsten Drei: Jürgen Scherg (Mitte) siegte in Bellersen über zehn Kilometer vor Michael Amstutz (l.) und Christoph Giefers. FOTOS: DIETER MÜLLER

lersen. Allrounder Christoph Giefers lief im knallgelben Trikot des TuS Hemsens als Dritter ins Ziel auf dem Bellerser Sportplatz. Er brauchte 38:49 Minuten.

Insgesamt nahmen zwar nur 27 Sportler an dem Lauf über zehn Kilometer teil, aber die hatten eine Menge Spaß. „Ich bin zum ersten Mal hier gelaufen und ich muss sagen: Das ist eine richtig schöne Strecke. Abwechslungsreich, es macht

Spaß, hier in Bellersen zu laufen“, lobte Jürgen Scherg.

Den Lauf über 20 Kilometer gewann Uwe Kramp vor dem Bremerberger Martin Schoppmeier und Axel Thomas vom SV Kollerbeck. Über 24 Kilometer starteten 24 Teilnehmer. Schnellste Frau war Stefanie Nahen vom TV Bad Driburg.

Max Griewel gewann leichtfüßig und dynamisch den Schülerlauf über einen Kilometer. Er legte gleich vom Start weg los



Stolz wie Oskar: Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Urkunden nach ihrem tollen Lauf über einen Kilometer. Der Sieger Max Griewel vom HLC Höxter hält seinen Pokal hoch.

wie die Feuerwehr. „Ich hab einfach Vollgas gegeben“, jubelte der zwölfjährige Sportler vom HLC Höxter bei der Siegerehrung mit dem verdienten Pokal in der Hand. Er trainiert einmal in der Woche bei Martina Krog im Leichtathletik-Training, außerdem macht er noch Taekwon-Do: Er ist fit. Fiona Sander vom TuS Bellersen wurde Zweiter über einen Kilometer in 5:10 Minuten vor Lisa Siepler vom TuS Hemsens

in 5:14 Minuten. Über fünf Kilometer waren 21 Starter unterwegs. Der schnellste: Marcel Beine von der DJK Brakel. Er brauchte 19:08 Minuten.

Gesamtzweite und damit schnelle weibliche Teilnehmerin war die 14-jährige Alina Nahen vom TV „Jahn“ Bad Driburg in 22:55 Minuten. Julian Kleine vom TuS Vinsebeck wurde Gesamtdritter über fünf Kilometer – er benötigte 23:45 Minuten.